



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2017

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2018

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG3

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET4

ANLAGE: DREIJAHRES-BUDGET 2018-202020

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Dieser Haushaltsvoranschlag bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr. Er wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung zusammengestellt und berücksichtigt die verfügbaren Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages ist die Universität in der Lage, Ausgaben zu tätigen, seien es laufende Ausgaben, die durch eigene Geschäftsordnungen geregelt sind (z. B. Einkaufsregelung, Stellenplan des Lehr- sowie des Verwaltungspersonals, Tarifordnung sowie Spesenrückvergütung für das Lehrpersonal), seien es Investitionsausgaben für Werkstätten- und Laborbedarf, Einrichtungsgegenstände und EDV-Ausstattung.

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaues des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und Transparenz gemäß Statut der Universität.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auf den strategischen Entwicklungsauftrag für das lokale Umfeld und die alleinige Finanzierung der unibz durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung: dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie der Überprüfung der Ergebnisse führt.

Im Jahr 2018 werden jene Aktivitäten gestärkt, welche Drittmittel zugunsten von Forschungstätigkeiten und territorialen Entwicklungsvorhaben erwerben und über eigens abgeschlossene Verträge/Konventionen finanziert werden.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

Der Haushaltsvoranschlag 2018 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 10.000.000 Euro abgeschlossen.

Die Betriebserträge betragen 68.565.367 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 78.565.367 Euro geschätzt werden. Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen.

Mit dieser Vorgehensweise reduziert die Universität den in den vergangenen Jahren angesammelten Kreditposten gegenüber dem Finanzgeber. Dies wurde mit der Autonomen Provinz Bozen im Laufe der Verhandlungen über die Leistungsvereinbarung 2017-2019 vereinbart.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung	2017	2018	Diff	
I. EIGENERTRÄGE	3.041.718	4.035.531	993.813	32,7%
Erträge für die Lehre	2.961.565	3.616.428	654.863	22,1%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	80.153	419.103	338.950	422,9%
II. BEITRÄGE	71.872.606	63.936.506	-7.936.100	-11,0%
Hauptfinanzierung	67.411.182	58.723.602	-8.687.580	-12,9%
Beiträge für Projekte	3.492.324	3.939.878	447.554	12,8%
Sonstige Beiträge	969.100	1.273.026	303.926	31,4%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	343.250	593.330	250.080	72,9%
A) BETRIEBSERTRÄGE	75.257.574	68.565.367	-6.692.207	-8,9%

Beschreibung	2017	2018	Diff	
I. PERSONALAUFWAND	46.522.115	49.184.718	2.637.603	5,7%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	32.239.412	34.628.414	2.389.002	7,4%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.282.703	14.556.304	273.601	1,9%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	20.598.634	23.147.489	2.548.855	12,4%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.064.469	4.931.370	866.901	21,3%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	178.250	189.550	11.300	6,3%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	1.792.000	172.000	10,6%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.498.328	5.723.515	225.187	4,1%
Einkauf anderer Güter	388.801	333.000	-55.801	-14,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	547.760	867.230	319.470	58,3%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.775.981	5.251.844	475.863	10,0%
Fremdfinanzierte Forschungsprojekte	3.525.045	4.058.980	533.935	15,1%
III. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	4.205.583	2.935.000	-1.270.583	-30,2%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	71.326.332	75.267.207	3.940.875	5,5%

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	3.931.242	-6.701.840	-10.633.082	-270,5%
---	------------------	-------------------	--------------------	----------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2017	2018	Diff	
I. IMMATERIELLE ANLAGEVERMÖGEN	592.380	224.300	-368.080	-62,1%
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.969.969	3.073.860	-896.109	-22,6%
D) INVESTITIONEN	4.562.349	3.298.160	-1.264.189	-27,7%

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	75.888.681	78.565.367	2.676.686	3,5%
---	-------------------	-------------------	------------------	-------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-631.107	-10.000.000	-9.368.893	1484,5%
--	-----------------	--------------------	-------------------	----------------

G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	631.107	10.000.000	9.368.893	1484,5%
--	----------------	-------------------	------------------	----------------

SALDO (F-G-H)	0	0	0	0,0%
----------------------	----------	----------	----------	-------------

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2018 geschätzten Betriebserträge betragen **68.565.367** Euro und sinken somit um 8,9% im Vergleich zum Jahr 2017. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	2017	2018	Diff	
I. EIGENERTRÄGE	3.041.718	4.035.531	993.813	32,7%
Erträge aus der Lehre	2.961.565	3.616.428	654.863	22,1%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	80.153	419.103	338.950	422,9%
II. BEITRÄGE	71.872.606	63.936.506	-7.936.100	-11,0%
Hauptfinanzierung	67.411.182	58.723.602	-8.687.580	-12,9%
Beiträge für Projekte	3.492.324	3.939.878	447.554	12,8%
sonstige Beiträge	969.100	1.273.026	303.926	31,4%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	343.250	593.330	250.080	72,9%
BETRIEBSERTRÄGE	75.257.574	68.565.367	-6.692.207	-8,9%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 4.035.531 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Bildungsangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2017 sind sie um 32,7% gestiegen.

Dank der steigenden Anzahl an Studierenden (derzeit bereits ca. 4.000) und der Aktivierung von neuen Bildungsangeboten im kommenden akademischen Jahr werden höhere Einnahmen aus der Lehre von über 650.000 Euro erwartet. Dabei wird hervorgehoben, dass im Tätigkeitsprogramm 5 weiterbildende Master geplant wurden, welche sich vollständig eigenfinanzieren.

Dabei wurde auch die Quote der Befreiungen von der Bezahlung der Studiengebühren berücksichtigt, welche ca. 30% ausmacht.

Die **Erträge aus der Lehre** betragen somit 3.616.428 Euro, +22,1% im Vergleich zum Jahr 2017.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung** wurden anhand der derzeitigen Verträge mit 419.103 Euro berechnet.

II BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 63.936.506 Euro betragen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 58.723.602 Euro angeführt.

Die Leistungsvereinbarung 2017-2019 sieht für das Jahr 2018 einen Bruttobeitrag von 60.000.000 Euro vor.

Dieser Betrag beinhaltet auch die Kosten für die Bauarbeiten für das Gebäude des ehemaligen Zollamtes in der Sparkassenstraße in Bozen, welche direkt von der Autonomen Provinz Bozen für die Übergabe an die Universität übernommen werden. Diese Kosten betragen für das Jahr 2018 462.000 Euro.

Weiters hat die Landesregierung mit Beschluss Nr. 1067 vom 03.10.2017 die Aufnahmeverträge der Freien Universität Bozen im Techpark genehmigt. Dabei wurde vereinbart, dass die diesbezüglichen Kosten direkt von der Autonomen Provinz übernommen werden, welche dafür die für die Universität bereitgestellten finanziellen Mittel nutzt.

Für das Jahr 2018 ist ein Betrag von 814.398 Euro vorgesehen.

Der Beitrag ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	Betrag
A. Grundbudget	44.724.301
B. Mailänder Abkommen	2.500.000
C. Zusätzlicher Anteil	12.313.699
Zwischensumme	59.538.000
Bauarbeiten	462.000
Gesamtbudget	60.000.000
Miete und Nebenspesen TechPark (Beschluss 1067/17)	814.398
Nettofinanzierung	58.723.602

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 3.939.878 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt, wobei ein Zuwachs von 12,8% zu verzeichnen ist. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	3.939.878
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	18.761
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	2.605.484
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	1.061.199
Beiträge für institutionelle Projekte (andere öffentliche Einrichtungen)	182.130
Beiträge für institutionelle Projekte (andere private Einrichtungen)	72.304

Diese Beträge werden hauptsächlich von zwei Posten gebildet:

Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen) von 2.605.484 Euro. Diese beinhalten die Finanzierung einer Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen für die Projekte des Techparks, für welche Kosten von 1.901.000 Euro geschätzt wurden.

Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) von 1.061.199 Euro.

Für den Posten **sonstigen Beiträge** von 1.273.026 Euro ist die Finanzierung der Mobilität der Studierenden im Rahmen des INDIRE Programmes (159.970 Euro) sowie die EU-Finanzierung der Studienstipendien des EMSE-Programmes (637.584 Euro) vorgesehen.

Weiters hat die Universität Vereinbarungen für die Finanzierung von Studienstipendien mit der Europäischen Akademie, dem Fraunhofer Institut, dem EcoResearch, der Stiftung Mach und der Stiftung Sparkasse abgeschlossen.

Außerdem ist ein Beitrag von Alperia für die Finanzierung einer Stiftungsprofessur sowie einer Stiftungsprofessur im Bereich Tourismus für den Sitz Bruneck vorgesehen.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	1.273.026
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	159.970
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	637.584
Sonstige Beiträge (andere öffentliche Einrichtungen)	57.434
Sonstige Beiträge (andere private Einrichtungen)	418.038

V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Aktivitäten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste und Vermietung der Seminarräume an Dritte.

Insgesamt werden 593.330 Euro angeführt, im Vergleich zu 343.250 Euro für das Jahr 2017.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	593.330
Einnahmen für Tagungen und Seminare	396.330
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	20.000
Mieten	38.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	41.800
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	22.700
Einnahmen der Rückerstattungen der Nebenspesen für die Mensa	74.500

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 396.330 Euro vor.

Es werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlages in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen.

Die aktiven Mieten aus der Vermietung der Bar und der Seminarräume an Dritte belaufen sich auf 38.000 Euro.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 41.800 Euro.

Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 22.700 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen, und die Beiträge für die Benutzung des Kidspaces.

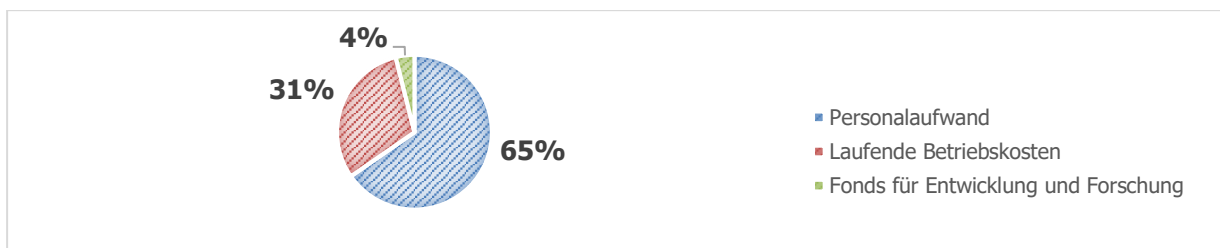
Das Unternehmen, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, erstattet der Universität einen Betrag von 74.500 Euro an Nebenspesen zurück.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich, mit einem Zuwachs von 5,5%, auf insgesamt 75.267.207 Euro und sind wie folgt aufgeteilt:

	2017	2018	Differenz	
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	71.326.332	75.267.207	3.940.875	5,5%
Personalaufwand	46.522.115	49.184.718	2.637.603	5,7%
Laufende Betriebskosten	20.598.634	23.147.489	2.573.855	12,4%
Fonds für Entwicklung und Forschung	4.205.583	2.935.000	-1.270.583	-30,2%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der drei Kostenarten dargestellt:



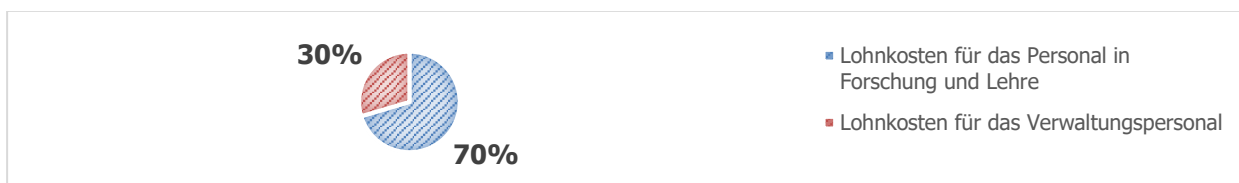
2.1 PERSONALAUFWAND

Die Kosten des Personalaufwandes von 49.184.718 Euro sind um 5,7% gewachsen und in zwei Hauptposten unterteilt:

	2017	2018	Diff	
PERSONALAUFWAND	46.522.115	49.184.718	2.662.603	5,7%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	32.239.412	34.628.414	2.389.002	7,4%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.282.703	14.556.304	273.601	1,9%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf, wie auch jene der Techniker der Werkstätten und Labore.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (70% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 34.628.414 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2017 um 7,4% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung tätig ist.

Beschreibung	2017	2018	Diff	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	32.239.412	34.628.414	2.389.002	7,4%
Professoren und Forscher	23.584.432	25.295.812	1.711.380	7,3%
<i>Professoren und Forscher auf Planstelle</i>	<i>17.081.066</i>	<i>18.168.376</i>	<i>1.087.310</i>	<i>6,4%</i>
<i>Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag</i>	<i>6.503.366</i>	<i>7.127.436</i>	<i>624.070</i>	<i>9,6%</i>
Vertragsdozenten	5.412.435	6.131.641	719.206	13,3%
Sprachdozenten	2.065.165	1.913.993	-151.172	-7,3%
Weiteres Personal in Lehre und Forschung	1.177.380	1.286.968	109.588	9,3%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal, abgeschlossene Berufungsverfahren, demnächst auslaufende Arbeitsverhältnisse ohne Möglichkeit der Erneuerung;
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher, unter Berücksichtigung der Erfahrungen der letzten Jahre
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr
 - bereits aktiviertes Studienangebot
 - geplantes neues Studienangebot
 - 3 Masterstudiengänge
 - 5 weiterbildende Master (selbstfinanziert)
 - 3 universitäre Weiterbildungskurse

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Die vorgesehenen Kosten betragen 25.295.812 Euro und sind um 7,3% im Vergleich zum Jahr 2017 gestiegen.

Die Kosten für die Vertragsdozenten betragen 6.131.641 Euro. Hier sind auch die Kosten für das neue Lehrangebot enthalten, welche 638.000 Euro betragen. Ohne diese zusätzlichen Kosten bleiben die Kosten für die Vertragsdozenten stabil im Vergleich zum Jahr 2017.

Die Kosten der Vertragsdozenten des Sprachenzentrums belaufen sich auf 1.913.993 Euro und sind leicht gesunken, da eine Optimierung des Kursangebotes angestrebt wird.

Die Kosten für das abgestellte Personal an der Fakultät für Bildungswissenschaften sowie des weiteren Personals in Lehre und Forschung (z. B. Forschungsassistenten, die zentral finanziert werden) belaufen sich auf 1.286.968 Euro.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (30% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 14.556.304 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten sowie die IRAP. Hier enthalten sind auch die vorgesehenen neuen Einstellungen für den Bedarf an Technikern für die neu errichteten Labore sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2017 wird ein Zuwachs von 1,9% verzeichnet. Dieser ist vorwiegend auf die Stärkung der technischen Fakultäten zurückzuführen, wobei deren Entwicklungspläne und die Verfügbarkeit der neuen Labore, welche für die Grundlagenforschung sowie für die angewandte Forschung vorgesehen sind, berücksichtigt wurden.

Beschreibung	2017	2018	Diff	
LOHNKOSTEN FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL	14.282.703	14.556.304	273.601	1,9%
Verwaltungspersonal	13.825.556	14.249.404	423.848	3,1%
Abgestelltes Personal	457.147	306.900	-150.247	-32,9%

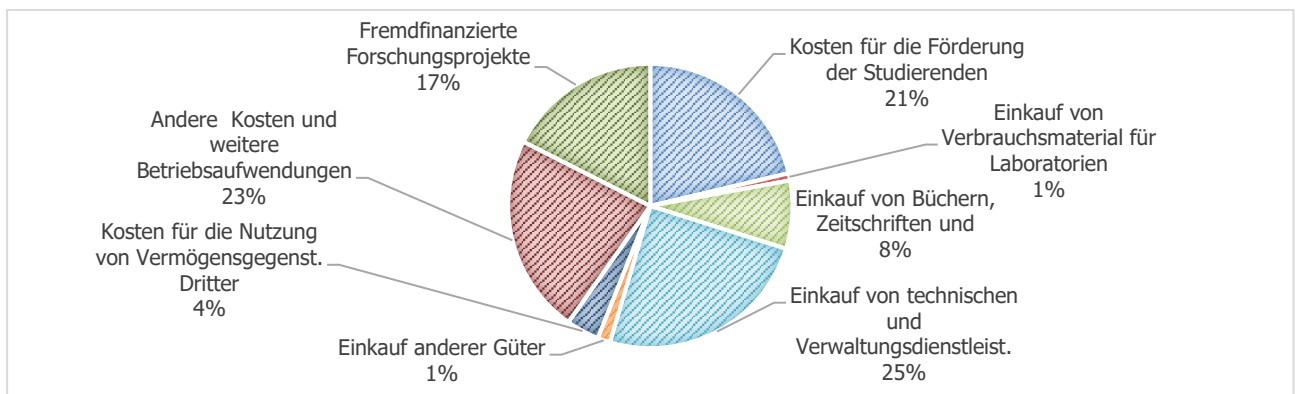
Die Freie Universität Bozen unterliegt der Kontrolle der Autonomen Provinz Bozen. Diese hat als Ziel für die Eindämmung der Kosten die Beibehaltung von stabilen Lohnkosten für das Verwaltungspersonal festgelegt. Ausgenommen sind begründete Fälle, welche für die Ausstattung von neuen Laboren oder für die Gründung von neuen akademischen Strukturen notwendig sind.

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 23.147.489 Euro und sind um 12,4% gestiegen.

Beschreibung	2017	2018	Differenz	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	20.598.634	23.147.489	2.548.855	12,4%
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.064.469	4.931.370	866.901	21,3%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	178.250	189.550	11.300	6,3%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	1.792.000	172.000	10,6%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.498.328	5.723.515	225.187	4,1%
Einkauf anderer Güter	388.801	333.000	-55.801	-14,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	547.760	867.230	319.470	58,3%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.775.981	5.251.844	475.863	10,0%
Fremdfinanzierte Forschungsprojekte	3.525.045	4.058.980	533.935	15,1%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (21,3% der laufenden Betriebskosten)

Die folgende Tabelle zeigt die verschiedenen Aktivitäten, die die Universität für die Förderung der Studierenden aufbringt. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 4.931.370 Euro, wobei ein Zuwachs von 21,3% verzeichnet wird und die Ausgaben für Doktoranden den Hauptanteil darstellen.

Wir erinnern daran, dass die Universität derzeit 6 Doktoratsprogramme anbietet: 1 an der Fakultät für Informatik, 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften und 3 an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik. In der letztgenannten Fakultät wird im Vergleich zu den vergangenen Jahren ein zusätzliches Doktoratsprogramm angeboten.

Unter diesem Posten sind die Fonds für die Stipendien der Doktoranden, für deren Erhöhung im Falle von Auslandsaufenthalten sowie für die Mobilität der Doktoranden angeführt.

Insgesamt sind 3.349.775 Euro vorgesehen.

Die „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ von 600.500 Euro decken die Kosten für die von der EU finanzierte Stipendien im Rahmen des Masterstudienganges EMSE der Fakultät für Informatik ab.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 433.045 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student job (360.400 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (130.650 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 45.000 Euro vorgesehen.

Beschreibung	2017	2018	Differenz	
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.064.469	4.931.370	866.901	21,3%
Spesen für Doktoranden	2.763.114	3.349.775	586.661	21,2%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	490.250	600.500	110.250	22,5%
Mobilität der Studierenden	320.525	433.045	112.520	35,1%
Honorar Student job	312.600	360.400	47.800	15,3%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	100.980	130.650	29.670	29,4%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	45.000	45.000	0	0,0%
Weitere Kosten für die Studierenden	32.000	12.000	-20.000	-62,5%

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (0,8% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien** beläuft sich auf 189.550 Euro und ist aufgrund der Aufrüstung der Laboratorien für Lehre und Forschung um 6,3% gestiegen.

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (7,7% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 1.792.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2017 um 10,6% gestiegen.

Die Kosten für die Datenbanken erleiden einerseits nicht verhandelbare Erhöhungen, andererseits bleiben trotz des Wachstums der Universität weitere Anfragen um Vergrößerung des Bibliotheksbestandes konstant.

Weiters wird in diesem Jahr ein neuer Posten „Publikationen Open Access“ für die Publikationen mit freiem Zugriff vorgesehen.

Descrizione	2017	2018	Differenza	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.620.000	1.792.000	172.000	10,6%
Datenbanken	800.000	905.000	105.000	13,1%
Monografien	280.000	280.000	0	0,0%
Zeitschriften	520.000	547.000	27.000	5,2%
Fernleihe	20.000	20.000	0	0,0%
Publikationen Open Access		40.000	40.000	

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (24,7% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 5.723.515 Euro und ist um 4,19% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Das Wachstum der Universität zeigt sich auch in der Notwendigkeit mehr Räumlichkeiten zu verwalten und verursacht somit auch diesbezügliche Kosten.

Während die Kosten für die Verwaltung der unibz Räumlichkeiten im Techpark direkt von der Provinz bezahlt werden und somit den finanziellen Grundbeitrag reduzieren, muss die Universität die Kosten für die Nebenspesen aller anderen geliehenen oder gemieteten Gebäude selbst entrichten.

Die Nebenspesen, welche in der folgenden Tabelle detailliert dargestellt werden, betragen 2.912.400 Euro und sind um 3,7% gewachsen.

Die Kosten für die technischen Wartungen und Wartungsverträge belaufen sich auf 1.327.915 Euro und sind um 12,2% gestiegen.

Es wird nochmals unterstrichen, welche Auswirkungen das Wachstum der gesamten Aktivitäten auf die Betriebskosten mit sich bringt.

Die Entwicklung der Aktivitäten in der Lehre und Forschung verursachen eine Zunahme des Bedarfs an Seminarräumen, Laboren und Büros für neue Professoren.

Grundsätzlich sind die Kosten für technische und administrative Zusammenarbeiten konstant geblieben und belaufen sich auf 1.483.200 Euro (-1,5%).

Hier inbegriffen sind die Kosten für Rechtsberatung und für technische und Verwaltungsdienstleistungen, vor allem in den Bereichen ICT und Bibliothek.

Descrizione	2017	2018	Differenza	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.498.328	5.723.515	225.187	4,1%
Nebenspesen	2.809.128	2.912.400	103.272	3,7%
<i>Wasser</i>	<i>55.000</i>	<i>53.000</i>	<i>-2.000</i>	<i>-3,6%</i>
<i>Energie</i>	<i>920.000</i>	<i>960.000</i>	<i>40.000</i>	<i>4,3%</i>
<i>Gas</i>	<i>150.000</i>	<i>167.500</i>	<i>17.500</i>	<i>11,7%</i>
<i>Reinigungsdienst</i>	<i>1.078.978</i>	<i>1.122.400</i>	<i>43.422</i>	<i>4,0%</i>
<i>Wachdienst</i>	<i>113.000</i>	<i>100.000</i>	<i>-13.000</i>	<i>-11,5%</i>
<i>Dienste für die Abfallentsorgung</i>	<i>112.150</i>	<i>100.000</i>	<i>-12.150</i>	<i>-10,8%</i>
<i>Heizkosten</i>	<i>160.000</i>	<i>177.500</i>	<i>17.500</i>	<i>10,9%</i>
<i>Spesen für Telefon- und Datennetz</i>	<i>200.000</i>	<i>207.000</i>	<i>7.000</i>	<i>3,5%</i>
<i>Spesen für Mobiltelefone</i>	<i>20.000</i>	<i>25.000</i>	<i>5.000</i>	<i>25,0%</i>
Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.183.340	1.327.915	144.575	12,2%
Technischen und administrativen Zusammenarbeiten	1.505.860	1.483.200	-22.660	-1,5%
<i>Kosten für Rechtsberatung</i>	<i>123.000</i>	<i>110.000</i>	<i>-13.000</i>	<i>-10,6%</i>
<i>Technische und Verwaltungsdienstleistungen</i>	<i>1.382.860</i>	<i>1.373.200</i>	<i>-9.660</i>	<i>-0,7%</i>

2.2.5 Einkauf anderer Güter (1,5% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter in Höhe von 333.000 Euro ist leicht gesunken und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, Werbematerial sowie Produkte für den Verkauf (Unishop).

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (3,7% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenstände Dritter belaufen sich auf 867.230 Euro und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Im Speziellen sind im Posten Mieten die Kosten der Mieten der Gebäude für das FABLAB, für die Mini Factory und für die Seminarräume im Kolping Haus enthalten.

Die Einführung eines neuen Systems zur Verwaltung der Campus cards, welche aus rechtlichen Gründen notwendig ist, verursacht Kosten für die Miete der diesbezüglichen technischen Ausstattung von ca. 70.000 Euro pro Jahr.

Die Kostensteigerung im Vergleich zum vorigen Jahr ist auf die Aufrüstung der der Universität zur Verfügung stehenden Software und der diesbezüglichen Gebühren für Lizenzen zurückzuführen.

In der folgenden Tabelle wird das Detail dargestellt:

<i>Mieten und Spesen für Gebäude</i>	<i>161.400</i>	<i>18,6%</i>
<i>Gebühren und Spesen für die Miete von beweglichen Gütern</i>	<i>70.000</i>	<i>8,1%</i>
<i>Gebühren für Softwarelizenzen</i>	<i>635.830</i>	<i>73,3%</i>

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (22,8% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen, welcher 22,8% der laufenden Betriebskosten darstellt, beläuft sich auf 5.251.844 Euro und ist um 10% gestiegen. Er beinhaltet die Kosten für die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen, welche auf keine der bisher aufgelisteten Kostenarten zurückgeführt werden kann, und ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2017	2018	Differenz	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBSAUFWENDUNGEN	4.775.981	5.251.844	475.863	10,0%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	800.000	754.093	-45.907	-5,7%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	648.500	653.500	5.000	0,8%
Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	1.497.446	1.824.686	327.240	21,9%
Publikationskosten	90.000	137.500	47.500	52,8%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	225.735	316.115	90.380	40,0%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	204.000	216.500	12.500	6,1%
Weitere Personalkosten	240.000	460.000	220.000	91,7%
Werbung (kein Werbematerial)	430.000	322.500	-107.500	-25,0%
Versicherungen	235.000	216.000	-19.000	-8,1%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	395.300	340.950	-54.350	-13,7%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 754.093 Euro.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 653.500 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds des Präsidenten (30.000 Euro), des Rektors (30.000 Euro), des Universitätsdirektors (7.500 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro).

Die für Veranstaltungen/Seminare/Aktivitäten geplanten Initiativen betragen 1.824.686 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten und der Dienststellen für das Jahr 2018.

Hier enthalten sind die Kosten für alle Veranstaltungen der Universität und der Fakultäten, für Seminarreihen im Rahmen der Doktoratsprogramme, für zentrale Veranstaltungen (z. B. die Eröffnung des akademischen Jahres und der Dies Academicus) und für Werbeinitiativen (z. B. Open day und die Teilnahme an fachspezifischen Messen). Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Bildungswissenschaften	557.850
Design und Künste	160.750
Informatik	167.238
Naturwissenschaften und Technik	119.550
Wirtschaftswissenschaften	285.398
Zentrum für Regionalgeschichte	53.600
Rektorat	148.100
Präsident und strategische Projekte	98.000
Studentische Dienste	101.800
Presse und Veranstaltungsmanagement	81.000
Lehre und Forschung	35.000
Bibliothek	7.000
Qualität und Strategieentwicklung	6.000
Sprachenzentrum	3.400
	1.824.686

Die **Publikationskosten** von 137.500 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress, den Beitrag an der Publikation der Zeitschrift „Geschichte und Region“ sowie die Publikation der „Ladinischen Schulgrammatik“. Die Kostensteigerung ist auf diese letzte Initiative zurückzuführen.

Der Posten **„Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)“** beinhaltet die Spesen für die Auswahl des akademischen Personals, wie die Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* oder für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen.

Der Posten **„Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)“** beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 216.500 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 460.000 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (380.000 Euro) und den Beitrag für die Kindertagesstätten (40.000 Euro). Es ist weiters der Beitritt zum Sanitätsfonds vorgesehen (40.000 Euro).

Der Posten **„Werbung (kein Werbematerial)“** von 322.500 Euro ist dank einer Reduzierung des Budgets für die Marketingaktivitäten gesunken.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 216.000 Euro. Dank der Neuverhandlungen der Versicherungspolizen sind die Kosten um 8,1% gesunken.

Die **weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen** beinhalten die Transportspesen, die Bankspesen, die Gebühren für Stempelmarken, die Einschreibungen in Vereinigungen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 340.950 Euro geschätzt (-13,7%).

10.000 € werden für die **Repräsentationsausgaben** vorgesehen. Dieser Betrag entspricht jenem für das Jahr 2017.

2.2.8 Fremdfinanzierte Forschungsprojekte (17,5% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Im Vergleich zum Jahr 2017 sind die Kosten um 15,1% gestiegen und betragen 4.058.980 Euro.

2.3 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Folgende Fonds für die Entwicklung und Forschung sind vorgesehen.

Beschreibung	2017	2018	Differenz	
FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	4.205.583	2.935.000	-1.270.583	-30,2%
Reservefonds	50.000	30.000	-20.000	-40,0%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni	200.000	205.000	5.000	2,5%
Fonds für die Forschung	3.015.583	2.500.000	-515.583	-17,1%
Start up Fonds für neue Professoren	940.000	200.000	-740.000	-78,7%

Im Detail sieht der „Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni“ 130.000 Euro für die Aktivierung von neuen Kompetenzzentren und 75.000 Euro für Initiativen des Rektorats vor.

Des Weiteren sind 2.500.000 € für zentrale Forschungsprojekte und 200.000 € für die Start up Projekte der neuen Professoren vorgesehen.

3. BUDGET DER INVESTITIONEN

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährigen Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2018 3.298.160 € und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2017	2018	Diff	
I) INVESTITIONEN	4.562.349	3.298.160	-1.264.189	-27,7%
I. IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN	592.380	224.300	-368.080	-62,1%
Software	592.380	224.300	-368.080	-62,1%
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.969.969	3.073.860	-896.109	-22,6%
Grundstücke und Bauten	245.000	80.000	-165.000	-67,3%
Anlagen und Ausstattung	137.000	125.000	-12.000	-8,8%
Wissenschaftliche Ausstattung	2.991.569	2.497.460	-494.109	-16,5%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	554.500	333.150	-221.350	-39,9%
Andere Sachanlagen	41.900	38.250	-3.650	-8,7%

3.1 IMMATERIELLES ANLAGEVERMÖGEN

Die Kosten für den Einkauf neuer Software beträgt 224.300 Euro und ist um 62,1% im Vergleich zum vorigen Jahr gesunken.

Es werden Fonds für neue Software für Lehre und Forschung, für die digitale Unterschrift *via mobile* und für Projekte zur Verstärkung der Dienstleistungen im Bereich Informatik vorgesehen. Weiters ist der Einkauf einer Software von CINECA für die Programmierung der Lehre geplant.

Der Vergleich mit dem vorigen Jahr ist wenig signifikant, da es nicht immer möglich ist von vornherein zu bestimmen, ob ein Einkauf als Software und damit als immaterielles Anlagevermögen oder als Gebühr für Softwarelizenzen und somit als laufende Betriebskosten registriert wird.

3.2 SACHANLAGEVERMÖGEN

Die insgesamt geplanten Sachanlagevermögen betragen 3.073.860 Euro und sind somit im Vergleich zum vorigen Jahr um 22,6% gesunken. Dieser Rückgang ist auf den Ausfall von wichtigen Investitionen zurückzuführen, die insgesamt mehr als eine Million Euro betragen und für die Ausstattung von zwei Laboratorien am Sitz der unibz sowie der neuen Laboratorien im TechPark bereitgestellt wurden.

Der Posten „**Grundstücke und Bauten**“ sieht 80.000 Euro für eventuelle Anpassungsarbeiten an den unibz Laboren vor und ist im Vergleich zum Jahr 2017 um 67,3% gesunken.

Der Posten „**Anlagen und Ausstattung**“ sieht Investitionen von Seiten des Facility Managements in den Gebäuden in den Bereichen der Entlüftung, der Heizungstechnik, der Wasserleitungen, der LED-Beleuchtung, der Brandschutz-Türen und den Ersatz der unterbrechungsfreien Stromversorgung vor. Insgesamt ist ein Betrag von 125.000 Euro (-8,8%) vorgesehen.

Der Posten „**Wissenschaftliche Ausstattung**“, der 81,2% der Sachanlagevermögen ausmacht, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die durch ICT koordinierten Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 2.497.460 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2017 um 16,5% gesunken.

Hier sind Initiativen zur Stärkung und Erweiterung der Laboratorien der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sowie der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, des FabLab und Multilab der Fakultät für Bildungswissenschaften und des neuen Labors für kreative Informatik der Fakultät für Informatik vorgesehen.

Das wissenschaftliche Netz der Universität benötigt eine konstante Überarbeitung zur Verstärkung und Erneuerung, die vom Ersatz der veralteten Computer bis hin zur Steigerung der Berechnungskapazität, zur Erneuerung des w-lan und der Seminarräume geht. Weiters ist die Ausstattung von multimedialen Räumen für Aufzeichnungen und Streaming im Rahmen des Projektes "Digital Learning" geplant.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 333.150 Euro für das Projekt zur Neuunterbringung der Bibliothek in Brixen, für die Ausstattung des Gemeinschaftsraumes Design und Informatik, für die Bereitstellung von neuen Arbeitsposten, welche an das Wachstum des Universitätspersonals gebunden sind, sowie für die Ausstattung der neuen Räumlichkeiten im Ursulinenheim in Bruneck vorgesehen.

Andere Sachanlagen belaufen sich auf 38.250 Euro und sind für den Ankauf eines Autos für Forschungszwecke für die Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sowie für Büromaschinen und Talare für die neuen Professoren vorgesehen.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	Betrag	in %
A) BETRIEBSEINNAHMEN	68.565.367	100,0%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	75.267.207	109,8%
C) INVESTITIONEN	3.298.160	4,8%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-10.000.000	-14,6%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **10.000.000 €**.

Wie mit dem Finanzgeber vereinbart wird dieses negative Betriebsergebnis mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

ANLAGE

**DREIJAHRES-BUDGET
2018-2020**

DREIJAHRESBUDGET 2018-2020

Unter Berücksichtigung der von der Autonomen Provinz Bozen mittels Leistungsvereinbarung 2017-2019 garantierten Finanzierung und angesichts der Entwicklung der vereinbarten Initiativen wird eine Vorschau der wirtschaftlichen/finanziellen Auswirkungen bis zum Jahr 2020 erstellt. Dabei wird der Bedarf für das Jahr 2020 hervorgehoben, für den noch keine entsprechende Vereinbarung mit dem Finanzgeber abgeschlossen wurde.

Beschreibung	2018	2019	2020
I. EIGENERTRÄGE	4.035.531	4.119.531	4.203.531
Erträge für die Lehre	3.616.428	3.700.428	3.784.428
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	419.103	419.103	419.103
II. BEITRÄGE	63.936.506	68.032.409	80.612.904
Hauptfinanzierung	58.723.602	62.169.505	75.000.000
Beiträge für Projekte	3.939.878	4.589.878	4.339.878
Sonstige Beiträge	1.273.026	1.273.026	1.273.026
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	593.330	593.330	593.330
A) BETRIEBSERTRÄGE	68.565.367	72.745.270	85.409.765

Beschreibung	2018	2019	2020
I. PERSONALAUFWAND	49.184.718	52.525.500	54.604.600
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	34.628.414	37.819.200	39.748.300
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	14.556.304	14.706.300	14.856.300
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	23.147.489	23.244.770	23.625.165
Kosten für die Förderung der Studierenden	4.931.370	4.986.370	4.986.370
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	189.550	234.550	265.550
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.792.000	1.700.000	1.800.000
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	5.723.515	5.776.840	5.941.015
Einkauf anderer Güter	333.000	335.000	350.000
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	867.230	897.230	917.230
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.251.844	5.255.800	5.306.020
Fremdfinanzierte Forschungsprojekte	4.058.980	4.058.980	4.058.980
III. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	2.935.000	2.935.000	3.800.000
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	75.267.207	78.705.270	82.029.765

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-6.701.840	-5.960.000	3.380.000
---	-------------------	-------------------	------------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2018	2019	2020
I. IMMATERIELLE ANLAGEVERMÖGEN	224.300	180.000	180.000
II. SACHANLAGEVERMÖGEN	3.073.860	3.200.000	3.200.000
D) INVESTITIONEN	3.298.160	3.380.000	3.380.000

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	78.565.367	82.085.270	85.409.765
---	-------------------	-------------------	-------------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-10.000.000	-9.340.000	0
--	--------------------	-------------------	----------